

Abraham - Angelegenheiten der Welt - 16. 02. 2003 - Woods Cross UT

Ich bin ABRAHAM. Grüße. Ich werde durch eure Bereitschaft angeregt offen zu sein und auch durch euren Wunsch zu helfen. Ich verstehe, dass die Angelegenheiten der Welt einige Angst und Verwirrung verursachen. Ich verstehe, dass der Geist auf Urantia zu dieser Zeit selbst die dunkelsten Plätze unterwandert. Der Mensch verliert den Glauben an den Menschen und sucht nach dem Geist um Führung.

Sogar obwohl die Welt zu diesem Zeitpunkt mit harten Realitäten angefüllt scheint, bringt es jeden bewussten Menschen dazu sich um Antworten nach innen zu wenden. Wenn wir die Geschichte von Nalda am Brunnen im Gespräch mit dem Meister betrachten [s. *Urantia Buch 143:5*], können wir sehen, wie sie sich weigerte nach innen zu gehen um lenkendes Licht zu empfangen. Der Meister blieb beharrlich dabei Nalda zu überzeugen nach innen zu gehen um göttliches Verstehen oder höhere Denkebenen zu erreichen.

Es gibt viele Gründe für Sterbliche auf oberflächlichen Denkebenen zu bleiben. Wenn sich jemand nach innen wendet, wird er auch dazu gebracht auf sich selbst zu schauen, seine Gedanken, seine Handlungen, seine Aspekte von Gut und Böse. Nach innen zu gehen um direkte göttliche Interaktion zu gewinnen bedeutet das Ego herauszufordern. Das Ego verlangt das, was gesehen, gefühlt, erfahren werden kann um sich geschätzt zu fühlen, sogar überlegen. In Hass hineingeborene und gezüchtete Individuen werden Hass züchten. Je mehr diese Individuen Andere klein machen können, desto machvoller fühlen sie sich.

Einige öffentliche Führer arbeiten für das Gute des Selbst, nicht für das Gesamte der Nation. Dies ist die schädlichste Form von Selbstliebe, denn es wirkt sich auf viele aus. Ihr könnt nicht einander Licht aufzwingen. Ihr könnt nur von Tag zu Tag leben, indem ihr euer eigenes Licht zeigt. Erlaubt diesen weltlichen Ärgernissen euch nach innen zu treiben. Macht Bestandsaufnahme eurer Überzeugungen. Was seid ihr bereit euch jeden Tag vorzunehmen um das Wohlergehen des Ganzen zu fördern?

Das Universum ist viele Dinge, aber vor allem ist es auch intelligent. Emotionen werden Intelligenz in den inneren Bereichen des Universums nicht überwiegen. Was getan werden muss für die Korrekturzeit um Realität zu werden, wird wirklich getan werden. Keine Mengen von Emotionalismus oder Drama können das aufhalten. Ihr, unsere Mitarbeiter, Freunde, Brüder und Schwestern, seid unsere Handlungspunkte. Ihr bringt Michaels Plan zum Funktionieren. Ihr bringt Ihn zum Leben im Leben Anderer. Seid im Frieden und wisst, dass der Vater den Zustand von Angelegenheiten des Menschen kennt und sich dessen voll bewusst ist.

Das Zeitalter des Bewusstseins liegt auf der Menschheit, und der Mensch lernt die Unzulänglichkeit darin leicht zu erkennen, sich auf die Versuchung darin einzustellen, ja. Der Aufruhr innerhalb der Welt bringt Individuen dazu nach innen zu gehen, und da wohnt Gott. Darin liegt jene Einführung zu Wahrheit, Schönheit und Güte. Darinnen ist der Ort, wo wir alle Einheit finden werden und die knospenden Triebe der Korrekturzeit.

Vieles von Ideen und Idealen des Menschen muss vor seinen Augen zerfallen, ehe er nach einem neuen und besseren Weg schauen wird. Mit anderen Worten: unglücklicherweise erhalten traumatische Ereignisse schnell die Aufmerksamkeit des Menschen. Ihr wisst das. Ihr habt Training empfangen darin zu unterstützen. Seid nicht besorgt, denn euer Friedenssinn wird euer Kanal sein um göttliche Führung zu empfangen. Bis der Mensch alle wie seine eigene Familie annimmt, wird es immer Streit geben.

Innerhalb der Lehrmission haben wir immer danach getrachtet das Familienkonzept über die biologischen Grenzen hinaus zu erweitern. Dies funktioniert. Es hat gewaltigen Fortschritt gegeben. Die ganze Zeit ereignen sich große Veränderungen. Das Bewusstsein, das in ein

paar kurzen Jahren auf die Geiste dieser Welt gekommen ist, ist für uns erstaunlich. Seid im Frieden und wisst, dass eure Einheit, eure Verpflichtung zu Michael, eure Bereitschaft zu handeln beim Guten des Gesamten hilft.

Tut mir Leid, keine Fragen. Wisst, dass ich für euch immer verfügbar bin, wenn ihr mich brauchen solltet. Wisst, dass meine Liebe für euch alle stets zunimmt. Bis nächste Woche, Shalom.